

# Normierte JUGEND?



© master1305/Adobe Stock

## Identität und Selbstinszenierung im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Autonomie



Unsere Lebensbereiche sind zunehmend einer Optimierung, einer hohen Flexibilität und einer Markt- und Wettbewerbsorientierung unterworfen. Diese gesellschaftlichen Entwicklungen bilden einen bedeutsamen Hintergrund, vor dem Findungsprozesse, Identitäts- und Selbstbildentwicklung von Jugendlichen ablaufen.

Die Jugendtagung 2022 widmet sich diesen Einflüssen und beschäftigt sich mit den Handlungsfeldern mediale Selbstdarstellung, Körperbilder, digitale Kommunikationsräume und der Bedeutung von Substanzkonsum im Jugendalter.

Im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Autonomie müssen Jugendliche ihre gesellschaftliche Zugehörigkeit und ihren „sozialen Marktwert“ aushandeln.

# Normierte JUGEND?

Identität und Selbstinszenierung im Spannungsfeld  
zwischen Anpassung und Autonomie

## Programm:

**Moderation:** DSA Herbert Baumgartner, MA | Institut Suchtprävention  
Christine Rankl, MA | Verein I.S.I.

9.00 Begrüßung und Einführung

9.10 – 10.00 „Es muss einfach immer perfekt sein“ – Identitätsentwicklung und Selbstkonstruktion Jugendlicher im Zeitalter sozialer Medien  
Dr.<sup>in</sup> Maya GÖTZ, Medienwissenschaftlerin, Medienpädagogin, München  
Leiterin des internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen IZI des Bayrischen Rundfunks



10.00 – 10.50 „Bildschirm, Bildschirm in der Hand, wer ist am schönsten im ganzen Land?“ – Der Druck auf Jugendliche, attraktiv sein zu müssen  
Dr.<sup>in</sup> Raffaella VANZETTA, Pädagogin und Psychotherapeutin  
Leiterin der Fachstelle für Essstörungen INFES im Forum Prävention Bozen



10.50 – 11.00 „Ich bin schön. Ein gesunder Selbstwert durch ein positives Körperselbstbild“  
Praxisprojekt der WiG – Wiener Gesundheitsförderung,  
umgesetzt von queraum. kultur- und sozialforschung und WIENXTRA-Medienzentrum

11.00 – 11.20 Pause

11.20 – 12.10 „Digitales Abhängen ...“ – Online Kommunikationsräume von Jugendlichen  
DI<sup>in</sup> Barbara BUCHEGGER M.Ed., pädagogische Leiterin von Saferinternet.at, Wien



12.10 – 13.00 „Instrumenteller Substanzkonsum – warum und wie wir Drogen konsumieren“  
Prof. Dr. Christian P. MÜLLER, Professor für Suchtmedizin  
an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



13.00 Tagungsabschluss

**Teilnahme:** Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos

**Erforderliche Anmeldung:** [www.praevention.at/jugendtagung](http://www.praevention.at/jugendtagung)

**Anmeldeschluss:** 26. April 2022